

DU ALLEIN

(HAB' AUCH ALLES ICH VERLOREN)

WORTE VON
PAUL FAGO

MUSIK VON
HEINRICH MANNFRED

OP. 112

PREIS M. 1,50 NO.
2000 T. LUPASZKI H.
VERLAG UND EIGENTUM VON
HUGO FRIEGLAENDER,
MUSIK-VERLAG
BERLIN, W.30

Auslieferung:
BREITKOPF & HÄRTEL,
Leipzig - Berlin.

W. DIETRICH

2
Du allein..
(Hab auch alles ich verloren.)

Worte von Paul Fago.

Musik von Heinrich Mannfred, Op. 112.

Andante.

GESANG.

1. Was mein ich einst ge - nannt an
2. Es ist ein herr - lich Los hie -
3. Mag noch so schwer das Schick - sal

KLAVIER.

Lie - ben, hat mir ge - raubt des Schick - sals Hand, bin dann so ganz al - lein ge - blie - ben, bis
nie - den, zu träu - men sü - ßer Lie - be Traum, du schenktest Ru - he und gabst Frie - den dem
wal - ten, ge - teil - ter Schmerz ist hal - bes Leid, wir wer - den fest zu - sam - men hal - ten in

rit.

mei - nen Weg zu dir ich fand. Du hast ge - stillt mein hei - ßes Seh - nen, weil du dein Herz mir hast ge -
freu - den - lo - sen Her - zens - raum. Es ist ge - weilt mir je - de Stun - de, wo dich be - glückt mein Arm um -
trü - ber und in schö - ner Zeit. Ver - ges - sen sei, in nichts zer - ron - nen, was tie - fen Kum - mer mir ge -

rit.

a tempo cresc.

weiht, es ist ver - siegt der Born der Trä - nen, in Ne - bel - fer - nen liegt das Leid.
schlingt: dein bin ich ganz aus Her - zens - grun - de, dar - in es hell wie Glok - ken klingt.
bracht, du rein - ste Won - ne al - ler Won - nen, du hast mich ü - ber - reich ge - macht.

p

Ausdrucksvoll.

1.-3. Hab auch al - les ich ver - lo - ren, hat ver - las - sen mich das Glück:

du al - lein bist aus - er - ko - ren, du al - lein, du al - lein! Hab auch al - les ich ver -

lo - ren, hat ver - las - sen mich das Glück: du al - lein bist aus - er - ko - ren,

1.-2. rit. gibst ver-schönt es mir zu - rück!

rit. edim. sf marcato sf

3. gibst ver-schönt es mir zu - rück!

Nachspiel.

Du allein...
 (Hab auch alles ich verloren.)

Worte von Paul Fago.

Andante.

Musik von Heinrich Mannfred, Op. 112.

3

1. Was mein ich einst ge - nannt an Lie - ben, hat
 2. Es ist ein herr - lich Los hie - nie - den, zu
 3. Mag noch so schwer das Schick - sal wal - ten, ge -

mir ge - raubt des Schick - sals Hand, bin dann so ganz al - lein ge -
 träu - men sü - ßer Lie - be Traum, du schenk - test Ru - he und gabst
 teil - ter Schmerz ist hal - bes Leid, wir wer - den fest zu - sam - men

rit.

a tempo
cresc.

blie - ben, bis mei - nen Weg zu dir ich fand. Du hast ge - stillt mein hei - ßes
 Frie - den dem freu - den - lo - sen Her - zens - raum. Es ist ge - weicht mir je - de
 hal - ten in trü - ber und in schö - ner Zeit. Ver - ges - sen sei, in nichts zer -

Seh - nen, weil du dein Herz mir hast ge - weicht es ist ver - siegt der Born der
 Stun - de, wo dich be - glückt mein Arm um - schlingt dein bin ich ganz aus Her - zens -
 ron - nen, was tie - fen Kum - mer mir ge - bracht, du rein - ste Won - ne al - ler

Trä - - nen, in Ne - bel - fer - - nen liegt das Leid.
 grun - - de dar - in es hell wie Glok - ken kling t.
 Won - - nen du hast mich ü - ber reich ge - macht.

Ausdrucksvoll.

1.-3. Hab auch al - les ich ver - lo - ren, hat ver - las - sen mich das

Glück: du al - lein bist aus - er - ko - ren, du al - lein,

du al - lein! Hab auch al - les ich ver - lo - ren,

hat ver - las - sen mich das Glück: du al - lein bist aus - er - ko - ren,

1.-2. *rit.* 3 *rit.* 4

gibst ver - schont es mir zu - rück! gibst ver - schont es mir zu - rück!